

ROTE SEITEN:  
STIFTUNGSZWECK  
VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

# & Stiftung & Sponsoring

Ausgabe 5|2009

Das Magazin für Nonprofit-  
Management und -Marketing



**DYNAMISCH UND VIELFÄLTIG:  
STIFTUNGEN IM EUROPA DER BÜRGER**

## **GESPRÄCH**

Der Grenzgänger Reinhold Messner zur Überwindung von Widerständen und über individuelle Zugänge zu sozialer Verantwortung

## **AKTUELLES**

20 Jahre Engagement für das Gemeinwohl: Der Schweizer Dachverband proFonds und der Begabtenförderer Karg-Stiftung feiern Jubiläum

## **SCHWERPUNKT**

Bürgerkonferenzen, Dialoge, Koalitionen, Kooperationen und Netzwerke: Stiftungen in Europa arbeiten grenzüberschreitend

# PROFONDS – 20 JAHRE FÜR DIE GEMEINNÜTZIGKEIT

Jubiläum des Dachverbandes gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz

von Christoph Degen, Basel

proFonds

**Im Jahre 1990 wurde proFonds offiziell gegründet, damals noch als Arbeitsgemeinschaft für gemeinnützige Stiftungen (AGES). Der Impuls dazu war auf einer ersten Tagung im Herbst 1989 gesetzt worden. Heute, nach 20 Jahren, kann der einzige schweizerische Dachverband von Stiftungen und gemeinnützigen Vereinen aller Tätigkeits- und Finanzierungsformen auf eine intensive und erfolgreiche Tätigkeit zurückblicken.**

## VON DER AGES ZU PROFONDS

Die zunächst nur in loser Form konstituierte AGES führte am 14.9.1989 eine erste Tagung durch. Das war neu in der Schweiz: Eine Plattform für Vernetzung, Erfahrungs- und Informationsaustausch für gemeinnützige Stiftungen. Offensichtlich entsprach eine solche Zusammenkunft einem ausgeprägten Bedürfnis. Obwohl die eben erst ins Leben gerufene AGES kaum Werbung für ihre Tagung machte, strömten zahlreiche Stiftungsvertreter ins abgelegene Bad Bubendorf (Kanton Baselland).

Mit dabei war auch der heutige Präsident von proFonds, Bernhard Hahnloser, damals noch Leiter der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht in Bern, Verfechter einer liberalen Stiftungspraxis und eines starken Stiftungsstandorts Schweiz. Er plädierte mit Nachdruck für einen Zusammenschluss der Stiftungen. Die damals rd. 8.000 Stiftungen in der Schweiz hätten ein Recht, so Hahnloser, von Politik, Gesetzgeber und Behörden gehört zu werden. Dazu bräuchten sie ein Sprachrohr bzw. eine Lobby. Der Initiator der AGES und ihrer ersten Tagung, Cyrill Bürgel, Direktor einer Privatbank in Basel, griff diese Anregung zusammen mit den späteren Vizepräsidenten, Josef Guggenheim und Harold Grüninger, auf. Zu dieser Gruppe stieß 1990 der Verfasser, der zusammen mit den anderen Initiatoren die Vorarbeiten zur Verbandsgründung in Angriff nahm. Am 19.12.1990 konstituierten in Zürich sieben namhafte Schweizer Stiftungen, vertreten durch Bürgel, Grüninger, Guggenheim und den Verfasser, die AGES als Verband.

In der Folge wurden der Vorstand durch weitere Exponenten der Schweizer Stiftungsszene ergänzt, die Mitgliederwerbung eingeleitet und die Geschäftsstelle eingerichtet. Bereits 1994 zählte der Verband über 100 Mitglieder. Heute sind es 370 gemeinnützige (operativ und fördernd tätige, selbst- und spendenfinanzierte) Stiftungen und Vereine. Unter den

Mitgliedern finden sich auch weitere Vereinigungen und Netzwerke aus dem Gemeinnützigkeitsbereich. Abgerundet wird der Mitgliederkreis durch einige am Stiftungswesen interessierte Einzelpersonen. Angesichts seiner stetig wachsenden Größe und Bedeutung vollzog der Verband Anfang 2003 den fälligen Namenswechsel zu proFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz.

## KERNAUFGABEN: INTERESSENVERTRETUNG UND INFORMATIONSAUSTAUSCH

Von Anfang an hatte proFonds bei der politischen Interessenwahrung und dem Informations- und Wissensaustausch alle Hände voll zu tun. Jährlich wird eine Tagung durchgeführt: Der Schweizer Stiftungstag von proFonds kann heute als der Treffpunkt des Schweizer Stiftungswesens bezeichnet werden. Hinzu kamen im Verlauf der Jahre eine Schriftenreihe mit Publikationen zu Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsthemen, ein Newsletter, Beratungen sowie die umfangreiche Information von Mitgliedern, Medien und Öffentlichkeit.

In Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsfragen ist proFonds inzwischen zu einer geschätzten und verlässlichen Anlauf- und Informationsstelle geworden. In den letzten Jahren wurde außerdem eine erhebliche Vortrags- und Weiterbildungstätigkeit entfaltet. Dabei arbeitet proFonds u.a. mit dem Institut für Verbands-, Stiftungs- und Genossenschafts-Management (VMI) der Universität Freiburg / Schweiz und mit dem Centre for Philanthropy Studies der Universität Basel (CEPS) zusammen. Als besonderes Ereignis darf auch das vor ein paar Jahren durchgeführte gemeinsame Seminar mit der Deutschen StiftungsAkademie über die Verwaltung von Stiftungsvermögen erwähnt werden. Seit vielen Jahren pflegt proFonds eine enge freundschaftliche Beziehung zum Bundesverband Deutscher Stiftungen.

Die politische Interessenvertretung für Stiftungen und gemeinnützige Vereine bleibt die Hauptaufgabe von proFonds. Im Zentrum stand von Anfang an nicht nur die Weiterentwicklung des Stiftungsprivatrechts, sondern v.a. auch der steuerlichen Rahmenbedingungen für gemeinnützige Organisationen. Schon in den ersten Jahren zeitigte eine Kampagne des Verbands für eine liberale Steuerbefreiungs- und Spendenabzugspraxis einen bis heute anhaltenden Erfolg: Für die direkten Steuern wurden dafür einheitliche und liberale Voraussetzungen formuliert. Zudem verfasste die Eidgenössische Steuerverwaltung 1994 nach eingehenden Verhandlungen mit proFonds das bis heute maßgebliche Kreisschreiben über die praktische Handhabung dieser Steuerfragen.

## LOBBYIST FÜR DEN STIFTUNGSSTANDORT

Die auf eine parlamentarische Initiative von Ständerat Fritz Schiesser zurückgehende Reform des Stiftungs- und steuerlichen Gemeinnützigkeitsrechts von 2006 brachte neben einer angemessenen sanften Renovierung des Stiftungsprivatrechts v.a. wesentliche Verbesserungen im steuerlichen Bereich: Bei der direkten Bundessteuer wurde der Spendenabzug für sämtliche steuerbefreiten Zwecke von zehn auf 20 % angehoben. Von ganz wenigen Ausnahmen abgesehen sind alle Kantone diesem Beispiel gefolgt. Der Kanton Baselland lässt sogar einen Spendenabzug von 100 % zu. Außerdem sind nicht nur Geld-, sondern auch Sachspenden abzugsberechtigt. proFonds hat die Arbeiten an der parlamentarischen Initiative Schiesser fortlaufend mit Rat und Tat unterstützt und damit maßgeblich zum politischen Erfolg dieser Reform beigetragen. Im März 2009 wurde ein erneuter politischer Vorstoß eingereicht: die Motion von Ständerat Werner Luginbühl. Sie zielt darauf ab, die Attraktivität des Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsstandorts Schweiz weiter zu steigern und an die Entwicklungen im europäischen Umfeld anzuknüpfen. Im Vordergrund stehen weitere steuerliche Verbesserungen. Auch hier übernimmt proFonds eine aktive und tragende Rolle. Ziel und Stoßrichtung der Motion werden unterstützt. proFonds hat im Übrigen zusammen mit dem VMI der Universität Freiburg/CH einen Grundlagenbericht zur Motion verfasst.

## DAUERBRENNER MEHRWERTSTEUER

Seit Mitte der 90er Jahre befasst sich proFonds intensiv mit den Fragen der Mehrwertsteuer im Bereich der Gemeinnützigkeit [vgl. S&S 5/2007, S. 38-39]. Sein Lobbying konnte hier vielen wichtigen Anliegen gemeinnütziger Organisationen zum Durchbruch verhelfen. Zu erwähnen ist insbesondere die seit 2006 geltende, von proFonds geforderte und mitgestaltete gesetzliche Regelung über eine sachgerechte Abgrenzung zwischen steuerfreien Spenden und mehrwertsteuerpflichtigem Sponsoring. Wesentliche Erfolge waren auch im Zusammenhang mit der kürzlich vom Gesetzgeber beschlossenen großen Mehrwertsteuerreform zu verzeichnen: So konnte etwa die geplante Abschaffung der Mehrwertsteuerausnahmen, unter die typische Umsätze zahlreicher gemeinnütziger Organisationen fallen, abgewendet werden.

## AUSBLICK

Die Interessenwahrung wird auch in den kommenden Jahren unvermindert viele Herausforderungen mit sich bringen. Neben stiftungsprivat- und steuerrechtlichen Fragen wird ein wichtiger Akzent im Gebiet der Good Governance liegen. proFonds war schon vor Jahren an der Ausarbeitung des Swiss NPO-Code beteiligt. Angesichts der stetigen Professionalisierung und der zunehmenden Komplexität im Stiftungswesen wird weiterhin besonders dem Informations- und Wissensaustausch eine wesentliche Bedeutung zukommen. So bricht proFonds mit 20jähriger Erfahrung, von Fachkreisen zweifach ausgezeichnet als Mitglied der „Elite der Stiftungsexperten im deutschsprachigen Raum“, mit viel Elan in das nächste Jahrzehnt seiner Tätigkeiten auf – zum Wohl der 13.000 Stiftungen in der Schweiz.

## KURZ & KNAPP

In den 20 Jahren seines Bestehens hat proFonds, der Dachverband der schweizerischen Stiftungen und gemeinnützigen Vereine, sich als vielseitiger Dienstleister und engagierter Interessenvertreter etabliert. Seine Arbeit ist nötiger denn je, denn auch in Zukunft wird viel für den Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsstandort Schweiz zu tun sein. ■

### ZUM THEMA

#### in Stiftung&Sponsoring

**Degen, Christoph:** Spenden als steuerpflichtiger Umsatz? Reform der Mehrwertsteuer in der Schweiz, S&S 5/2007, S. 38-39

**Lichtsteiner, Hans / Degen, Christoph / Bärlocher, Christoph:** Stiftungslandschaft Schweiz: Tatsachen und Recht, S&S RS 4/2008

**Sieber, Hans / Zurkinden-Erismann, Linda:** Stiftungsplatz Schweiz: Thesen zu einem Masterplan, S&S 4/2008, S. 16-17

Rechtsanwalt Dr. iur. Christoph Degen ist Geschäftsführer von proFonds, [info@profonds.org](mailto:info@profonds.org), [www.profonds.org](http://www.profonds.org)



*Der Schweizer Stiftungstag 2009 findet mit Jubiläumsfeier am 5.11.2009 in Luzern statt [vgl. auch unter Termine & Veranstaltungen S. 58].*

Anzeige

+++ NEU +++ NEU +++ NEUERSCHEINUNG HERBST 2009 +++ NEU +++ NEU +++ NEUERSCHEINUNG HERBST 2009 +++ NEU +++ NEU +++ NEUERSCHEINUNG



### Alexander Glück Die verkaufte Verantwortung. Das stille Einvernehmen im Fundraising

Eine provokante, im besten Sinne polemische Auseinandersetzung mit dem modernen Spendenwesen und Fundraising, dem ihm zugrundeliegenden Menschenbild und Geschäftsmodell, der Denkweise seiner Akteure und der Fragwürdigkeit seiner Instrumente. Mit einem Nachwort von Joana Breidenbach, freie Ethnologin und Autorin.

ca. 200 Seiten · ISBN 978-3-9812114-2-9  
24,90 Euro inkl. MwSt.

Bei Bestellung bis 31.10.2009  
und für Abonnenten der  
»Stiftung&Sponsoring«  
SONDERPREIS **19,90 €**

# Stiftung & Sponsoring

[www.stiftung-sponsoring.de](http://www.stiftung-sponsoring.de)

Stiftung&Sponsoring Verlag  
Bleichstr. 305, 33415 Verl  
Tel.: 05246 92510-0  
Fax: 05246 92510-10  
[bestellung@stiftung-sponsoring.de](mailto:bestellung@stiftung-sponsoring.de)